

Einfach näher dran.



Montageanleitung
Universal-Speicher-Ladeset

USL
für
WMS 12 - 24
WLS 24

Inhaltsverzeichnis

1.	Zu dieser Anleitung.....	3
1.1	Inhalt dieser Anleitung.....	3
1.2	Verwendete Symbole.....	3
1.3	An wen wendet sich diese Anleitung?.....	3
1.4	Lieferumfang.....	3
2.	Sicherheit.....	4
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4
2.2	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	4
3.	Montage.....	5
3.1	Montage.....	5
3.1.1	Montage Speicher-Ladeset USL.....	5
3.1.2	Montage Speicher-Ladeset USL für Speicher BS.....	6
4.	Installation.....	9
4.1	Elektrische Installation.....	9
4.2	Installation des Speicherfühlers.....	9
5.	Anhang.....	10
5.1	ErP Informationen.....	10
5.2	Konformitätserklärung.....	11

1. Zu dieser Anleitung

Lesen Sie diese Anleitung vor der Montage des Zubehörs sorgfältig durch!

1.1 Inhalt dieser Anleitung

Inhalt dieser Anleitung ist die Montage der Speicher-Ladesets USL.



Beachten Sie außerdem die *Installationsanleitung* des Gas-Brennwertkessel WMS bzw. WLS.

1.2 Verwendete Symbole



Gefahr! Bei Nichtbeachtung der Warnung besteht Gefahr für Leib und Leben.



Stromschlaggefahr! Bei Nichtbeachtung der Warnung besteht Gefahr für Leib und Leben durch Elektrizität!



Achtung! Bei Nichtbeachtung der Warnung besteht Gefahr für die Umwelt und das Gerät.



Hinweis/Tipp: Hier finden Sie Hintergrundinformationen und hilfreiche Tipps.



Verweis auf zusätzliche Informationen in anderen Unterlagen.

1.3 An wen wendet sich diese Anleitung?

Diese Montageanleitung wendet sich an den Heizungsfachmann, der das Zubehör montiert.

1.4 Lieferumfang

Lieferumfang USL

- Anschlussrohre
- Speicherfühler
- Ringwellschläuche für den Speichervorlauf und -rücklauf mit Dichtungen
- Kabelverschraubung

Sicherheit

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Speicher-Ladeset USL dient zur Anbindung von Warmwasserspeichern an Gas-Brennwertkessel der Serie WMS bzw. WLS.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



Gefahr! Lebensgefahr!

Bei der Installation von Heizungsanlagen besteht die Gefahr erheblicher Personen-, Umwelt- und Sachschäden. Deshalb dürfen Heizungsanlagen nur durch Fachunternehmen erstellt und durch Sachkundige der Erstellerfirmen erstmalig in Betrieb genommen werden!



Stromschlaggefahr! Lebensgefahr durch spannungsführende Bauteile!

Alle mit der Installation verbundenen Elektroarbeiten dürfen nur von einer elektrotechnisch ausgebildeten Fachkraft durchgeführt werden!



Gefahr! Lebensgefahr durch unsachgemäße Verwendung der Heizungsanlage!

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.



Gefahr! Lebensgefahr durch Umbauten am Gerät!

Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen am Gerät sind nicht gestattet, da sie Menschen gefährden und zu Schäden an dem Gerät führen können. Bei Nichtbeachtung erlischt die Zulassung des Gerätes.

Einstellung, Wartung und Reinigung des Gerätes darf nur von einem qualifizierten Heizungsfachmann durchgeführt werden!

Verwendetes Zubehör muss den Technischen Regeln entsprechen und vom Hersteller in Verbindung mit diesem Gerät zugelassen sein.



Achtung! Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

3. Montage

3.1 Montage



Die Anleitungen vom Gas- Brennwertgerät und Speicher sind zu beachten.



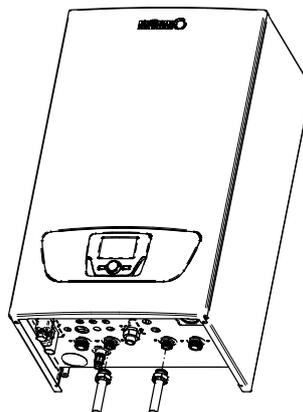
Stromschlaggefahr! Vor der Montage des Zubehörs ist der Kessel spannungslos zu schalten!



Verbrennungsgefahr! Kessel vor der Montage des Zubehörs abkühlen lassen!

3.1.1 Montage Speicher-Ladeset USL

Abb. 1: Montage des Speicher-Ladesets USL (als Universal-Speicher-Ladeset)



1. Kessel durch Schließen der Absperrventile vom Heizungsnetz trennen.
2. Kesselwasser ablassen.
3. Stopfen von den Speicheranschlüssen entfernen.
4. Cu-Anschlussrohre mit flachdichtender $\frac{3}{4}$ "-Überwurfmutter am Kessel anschließen und mit Trinkwasserspeicher verbinden.
5. Sämtliche Verschraubungen nachziehen.
6. Kessel wieder befüllen.

Achtung! Nach dem Befüllen des Kessels sind sämtliche Verbindungsstellen auf Dichtigkeit zu prüfen!



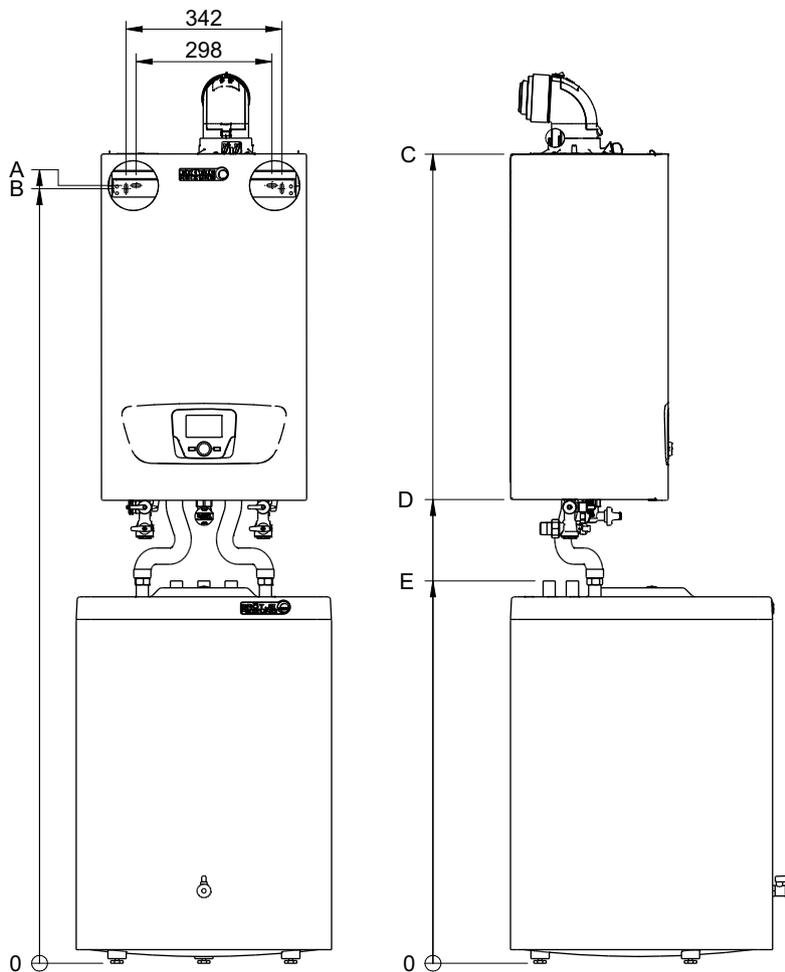
Montage

3.1.2 Montage Speicher-Ladeset USL für Speicher BS



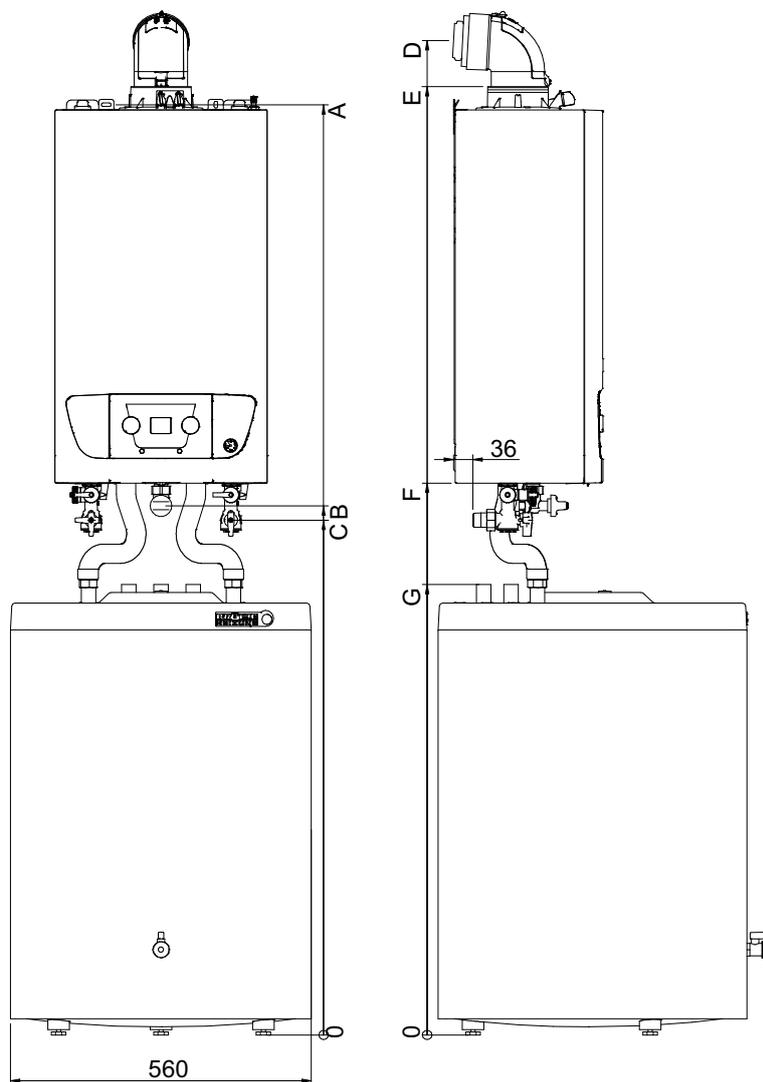
Hinweis: Zur Montage des Gerätes mit den Speichern BS ist das Höhenmaß "A" (Abb. 2) für die Bohrlöcher zu beachten!

Abb. 2: Speicherlade-Set im Gas-Brennwertkessel WMS



Speicher	Bohrlochhöhe A	Bohrlochhöhe B	C	D	E
BS 120	1719	1712	1788	1030	845
BS 160	1919	1912	1988	1230	1045

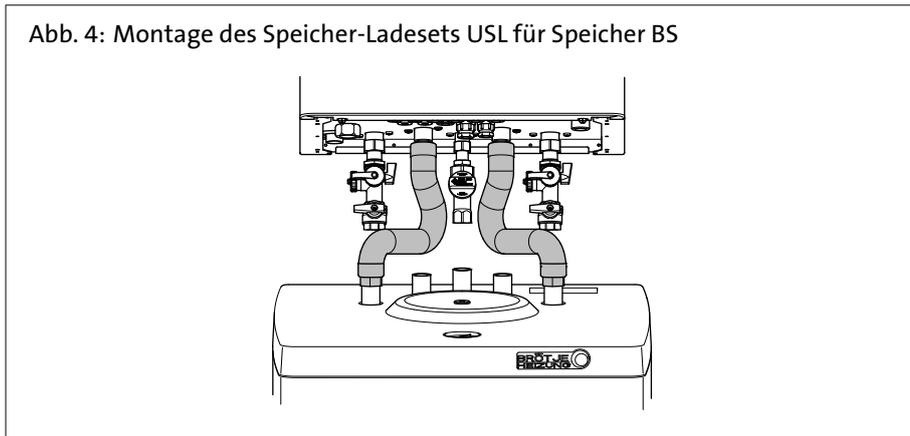
Abb. 3: Speicherlade-Set im Gas-Brennwertkessel WLS



Spei-cher	Bohrlochhöhe A	B	C	D	E	F	G
BS 120	1745	993	966	1865	1779	1035	845
BS 160	1945	1193	1166	2065	1979	1235	1045

Montage

Abb. 4: Montage des Speicher-Ladesets USL für Speicher BS



1. Kessel durch Schließen der Absperrventile vom Heizungsnetz trennen.
2. Kesselwasser ablassen.
3. Stopfen von den Speicheranschlüssen entfernen.
4. Speicher mittig unterhalb des Gas-Brennwertgerätes aufstellen (Wandabstand max. 70 mm).
5. Verbindung zwischen Gas-Brennwertkessel und Speicher herstellen; beiliegende Ringwellschläuche mit $\frac{3}{4}$ "-Überwurfmutter und Dichtungen verwenden.

Hinweis: Bei geändertem Wandabstand müssen die Schläuche nachgebogen werden.



6. Sämtliche Verschraubungen nachziehen.
7. Kessel wieder befüllen.

Achtung! Nach dem Befüllen des Kessels sind sämtliche Verbindungsstellen auf Dichtigkeit zu prüfen!



4. Installation

4.1 Elektrische Installation



Stromschlaggefahr! Alle mit der Installation verbundenen Elektroarbeiten dürfen nur von einer elektrotechnisch ausgebildeten Fachkraft durchgeführt werden! Vor Durchführung der Installationsarbeiten ist die gesamte Anlage spannungsfrei zu schalten!

Vorschriftsmäßige Erdung beachten.

Die wasserführenden Rohrleitungen müssen in den Schutzleiterkreis einbezogen werden.

Netzspannung: 1/N/PE

AC 230 V, 50 Hz

Bei der Installation sind in Deutschland die VDE- und örtlichen Bestimmungen, in allen anderen Ländern die einschlägigen Vorschriften zu beachten.



Hinweise: Alle Leitungen müssen innerhalb der Kesselverkleidung in den vorgesehenen Kabelschellen verlegt und in den vorhandenen Zugentlastungen des Schaltfeldes festgesetzt werden.

Leitungslängen

Fühler- und Busleitungen führen keine Netzspannung, sondern Schutzkleinspannung. Sie dürfen nicht parallel mit Netzleitungen geführt werden (Störsignale). Andernfalls sind abgeschirmte Leitungen zu verlegen.

Zulässige Leitungslängen:

Cu-Leitung bis 20 m: 0,8 mm²

Cu-Leitung bis 80 m: 1 mm²

Cu-Leitung bis 120 m: 1,5 mm²

Leitungstypen: z.B. LIYY oder LiYCY 2 x 0,8

4.2 Installation des Speicherfühlers

Kessel WMS:

1. Verkleidungs-Vorderwand entfernen.
2. Regelungsklappe nach vorn herausklappen.
3. Deckel der Kesselregelung entfernen.
4. Beiliegende Kabelverschraubung im Bodenblech montieren.
5. Speicherfühler durch die Kabelverschraubung führen.
6. Anschlussleitung des Speicherfühlers an der Klemmenleiste mit Beschriftung TWF anschließen (siehe Anschlussplan am dem Regelungsdeckel oder im Installationshandbuch des Heizkessels).

Kessel WLS:

1. Abdeckung Anschlussplatine entfernen.
2. Anschlussleitung des Speicherfühlers durch die Zugentlastung (Teil der Bodenplatte) legen.
3. Anschlussleitung des Speicherfühlers an der Klemmleiste mit Beschriftung TS (Klemme X7-B) anschließen (siehe Anschlussplan in der Kesselverkleidung oder im Installationshandbuch des Heizkessels).



Hinweis: Alle Leitungen müssen innerhalb der Kesselverkleidung in den vorgesehenen Kabelschellen verlegt und in den vorhandenen Zugentlastungen des Schaltfeldes festgesetzt werden. Der Fühleranschluss ist polunverwechselbar ausgeführt, d.h. der Anschluss kann nicht falsch angeschlossen werden.

Anhang

5. Anhang

5.1 ErP Informationen

Tab. 1: Produktdatenblatt – Ladepumpensets

Markenname – Produktname			WMS 12 / BS 120 C	WMS 24 / BS 120 C	WMS 12 / BS 160 C	WMS 24 / BS 160 C
Raumheizung – Temperaturanwendung			Mittelbereich	Mittelbereich	Mittelbereich	Mittelbereich
Warmwasserbereitung – Angegebenes Lastprofil			XL	XL	XL	XL
Klasse für die jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz			A	A	A	A
Klasse für die Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz			A	A	A	A
Warmwasser-Parameter						
Täglicher Stromverbrauch	Q_{elec}	kWh	0,242	0,199	0,242	0,199
Jahresstromverbrauch	AEC	kWh	53	44	53	44
Warmwasserbereitungs- Energieeffizienz			η_{wh}	%	80	80
Täglicher Brennstoffverbrauch	Q_{fuel}	kWh	24,465	24,528	24,465	24,528
Jährlicher Brennstoffverbrauch	AFC	GJ	18	18	18	18
Markenname – Produktname					WLS 24 / BS 120 C	WLS 24 / BS 160 C
Raumheizung – Temperaturanwendung					Mittelbereich	Mittelbereich
Warmwasserbereitung – Angegebenes Lastprofil					XL	XL
Klasse für die jahreszeitbedingte Raumheizungs-Energieeffizienz					A	A
Klasse für die Warmwasserbereitungs-Energieeffizienz					A	A
Warmwasser-Parameter						
Täglicher Stromverbrauch	Q_{elec}	kWh			0,150	0,151
Jahresstromverbrauch	AEC	kWh			33	33
Warmwasserbereitungs- Energieeffizienz					80	80
Täglicher Brennstoffverbrauch	Q_{fuel}	kWh			24,626	24,784
Jährlicher Brennstoffverbrauch	AFC	GJ			18	19

5.2 Konformitätserklärung



EC-Konformitätserklärung des Herstellers Nr. 2017/003
EC-Declaration of Conformity

Produkt <i>Product</i>	Speicher-Ladeset Universal
Typ, Ausführung <i>Type, Model</i>	USL
Verwendbar für <i>Suitable for</i>	Brötje Gas-Brennwertkessel EcoTherm Kompakt WMS 12; EcoTherm Kompakt WMS 24, WLS
EU-Richtlinien <i>EU Directives</i>	2014/30/EU, 2014/35/EU
Normen <i>Standards</i>	DIN EN 60335-1; DIN EN 60335-2-102 DIN EN 55014-1; DIN EN 55014-2 DIN EN 61000-3-2; DIN EN 61000-3-3

Wir erklären hiermit als Hersteller:

Die entsprechend gekennzeichneten Produkte erfüllen die Anforderungen der aufgeführten Richtlinien und Normen. Sie stimmen mit dem geprüften Baumuster überein, beinhalten jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften. Die Herstellung unterliegt dem genannten Überwachungsverfahren.
 Das bezeichnete Produkt ist ausschließlich zum Einbau in die oben genannten Gas-Brennwertkessel bestimmt. Der Anlagenhersteller hat sicherzustellen, dass die geltenden Vorschriften für den Einbau und Betrieb des Kessels eingehalten werden.

AUGUST BRÖTJE GmbH

ppa S. Harms
 Bereichsleiter Technik
Technical Director

i.V. U. Patzke
 Leiter Versuch/Labor und
 Dokumentationsbevollmächtigter
*Test Laboratory Manager and
 Delegate for Documentation*

August Brötje GmbH
 August-Brötje-Straße 17
 26180 Rastede
 Postfach 13 54
 26171 Rastede
 Telefon (04402) 80-0
 Telefax (04402) 8 05 83
<http://www.broetje.de>

Geschäftsführer:
 Dipl.-Kfm. Sten Daugaard-Hansen

Amtsgericht Oldenburg
 HRB 120714

Rastede, 07.02.2017

Index

A

An wen wendet sich diese Anleitung 3

B

Bestimmungsgemäße Verwendung 4

E

Elektrische Installation allgemein 9

I

Inhalt dieser Anleitung 3

L

Leitungslängen 9

Lieferumfang USL 3

M

Montage 7

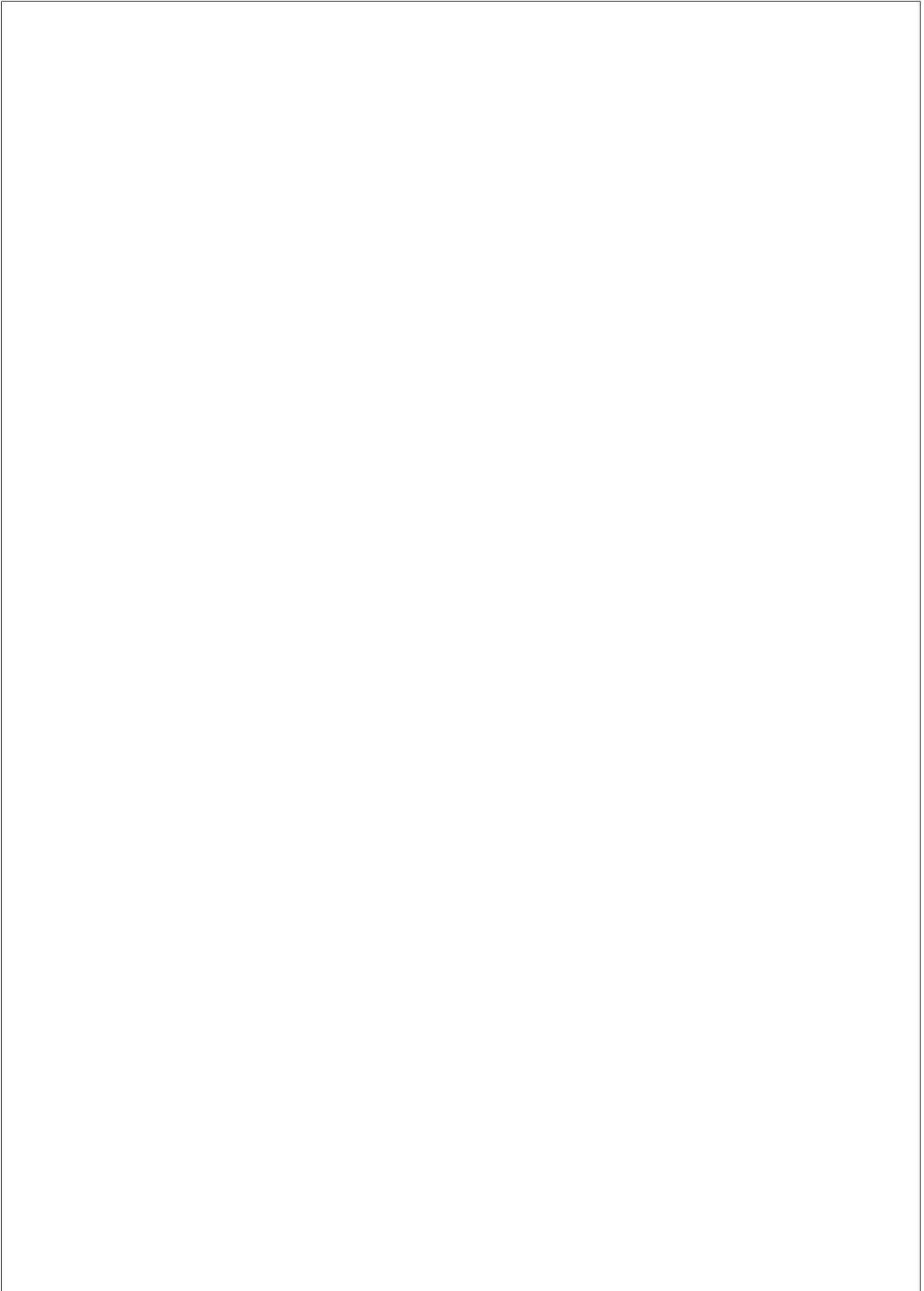
-LS-BS E 5

V

Verwendete Symbole 3

A large, empty rectangular box with a thin black border, occupying most of the page. It is intended for the user to write notes.

Raum für Notizen

A large, empty rectangular box with a thin black border, occupying most of the page. It is intended for the user to write notes.

A large, empty rectangular box with a thin black border, occupying most of the page. It is intended for the user to write notes.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Maßangaben unverbindlich.

